

Presseinformation

Joachim Weith
Konzern-Kommunikation
und Regierungsbeziehungen

Fresenius SE & Co. KGaA
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg
Deutschland
T +49 6172 608-2101
F +49 6172 608-2294
joachim.weith@fresenius.com
www.fresenius.de

5. November 2013

Erfolgreiche Geschäftsentwicklung fortgesetzt – Ausblick für das Jahr 2013 voll bestätigt

1.-3. Quartal 2013:

- Umsatz 15,0 Mrd €, (+9 % währungsbereinigt, +7 % zu Ist-Kursen)
- EBIT¹ 2,2 Mrd €, (+1 % währungsbereinigt, -1 % zu Ist-Kursen)
- Konzernergebnis² 753 Mio €, (+12 % währungsbereinigt, +10 % zu Ist-Kursen)

Dr. Ulf M. Schneider, Vorstandsvorsitzender von Fresenius, sagte: „Fresenius ist im dritten Quartal erneut stark gewachsen und hat das höchste Konzernergebnis der Unternehmensgeschichte erreicht. Zugleich ist die Übernahme von 43 Krankenhäusern der Rhön-Klinikum AG ein weiterer wichtiger Meilenstein in unserer Wachstumsstrategie. Wir schaffen damit ein bundesweites Kliniknetzwerk, mit dem wir künftig innovative Versorgungsmodelle flächendeckend anbieten können.“

¹ 2013 vor Einmalkosten für die Integration Fenwal Holdings, Inc. („Fenwal“); 2012 vor Einmaleffekten.

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt. 2013 vor Einmalkosten für die Integration von Fenwal. 2012 vor Einmaleffekten.

Konzernausblick für 2013 voll bestätigt

Auf Basis der ausgezeichneten Geschäftsentwicklung in den ersten drei Quartalen bestätigt Fresenius den Konzernausblick für das Geschäftsjahr 2013 und erwartet einen währungsbereinigten Anstieg des Konzernumsatzes zwischen 7 und 10 %. Das Konzernergebnis¹ soll währungsbereinigt um 11 bis 14 % steigen.

Die Investitionen in Sachanlagen sollen rund 5 % des Konzernumsatzes betragen.

Am 13. September 2013 hat Fresenius den Erwerb von 43 Kliniken der Rhön-Klinikum AG bekannt gegeben. Der Abschluss des überwiegenden Teils der Transaktion wird Ende des Jahres 2013 erwartet. Der Kaufpreis in Höhe von 3,07 Mrd € wird ausschließlich über Fremdkapital finanziert werden. Es wird erwartet, dass die Kennzahl Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA (pro forma) im Jahr 2013 vorübergehend über 3,0, aber unter 3,5 liegen wird. Im Jahr 2014 soll sie bereits wieder das obere Ende des Zielkorridors von 2,5 bis 3,0 erreichen.

Umsatz steigt währungsbereinigt um 9 %

Der Konzernumsatz stieg um 7 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 15.032 Mio € (1.-3. Quartal 2012: 14.100 Mio €). Das organische Wachstum lag bei 5 %. Akquisitionen trugen 5 % zum Umsatzanstieg bei. Desinvestitionen minderten den Umsatz um 1 %. Die folgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen:

in Mio €	Q1-3/ 2013	Q1-3/ 2012	Veränderung Ist-Kurse	Währungs- umrechnungs- effekte	Veränderung währungs- bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisitionen / Des- investitionen	Anteil am Konzern- umsatz
Fresenius Medical Care	8.156	7.882	3 %	-4 %	7 %	5 %	2 %	54 %
Fresenius Kabi	3.742	3.363	11 %	-3 %	14 %	5 %	9 %	25 %
Fresenius Helios	2.537	2.347	8 %	0 %	8 %	4 %	4 %	17 %
Fresenius Vamed	654	536	22 %	0 %	22 %	13 %	9 %	4 %

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt. 2013 vor Einmalkosten für die Integration von Fenwal (~50 Mio € vor Steuern). 2012 vor Einmaleffekten.

Der Konzernumsatz nach Regionen entwickelte sich wie folgt:

in Mio €	Q1-3/ 2013	Q1-3/ 2012	Veränderung Ist-Kurse	Währungs- umrechnungs- effekte	Veränderung währungs- bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisitionen / Des- investitionen	Anteil am Konzern- umsatz
Nordamerika	6.447	5.977	8 %	-3 %	11 %	5 %	6 %	43 %
Europa	6.016	5.711	5 %	-1 %	6 %	2 %	4 %	40 %
Asien-Pazifik	1.437	1.372	5 %	-3 %	8 %	6 %	2 %	9 %
Lateinamerika	860	815	6 %	-10 %	16 %	13 %	3 %	6 %
Afrika	272	225	21 %	-8 %	29 %	27 %	2 %	2 %
Gesamt	15.032	14.100	7 %	-2 %	9 %	5 %	4 %	100 %

Das organische Umsatzwachstum in Nordamerika betrug 5 %, in Europa lag es bei 2 %. Hohes organisches Wachstum wurde in den Regionen Lateinamerika (13 %) und Afrika (27 %) erzielt. In der Region Asien-Pazifik betrug das organische Wachstum 6 %.

Konzernergebnis wächst währungsbereinigt um 12 %

Der Konzern-EBITDA¹ stieg um 1 % (währungsbereinigt: 4 %) auf 2.824 Mio € (1.-3. Quartal 2012: 2.786 Mio €). Der Konzern-EBIT¹ reduzierte sich um 1 % auf 2.202 Mio € (1.-3. Quartal 2012: 2.224 Mio €), währungsbereinigt ergab sich ein Anstieg von 1 %. Die EBIT-Marge von 14,6 % (1.-3. Quartal 2012: 15,8 %) war beeinflusst von einem Margenrückgang bei Fresenius Medical Care und der Erstkonsolidierung von Fenwal. Im 3. Quartal betrug die EBIT-Marge 14,9 %, eine Steigerung gegenüber dem 1. Halbjahr 2013 mit 14,5 %.

Das Zinsergebnis reduzierte sich auf -449 Mio € (1.-3. Quartal 2012: -480 Mio €). Hierin sind zudem Einmalkosten in Höhe von 14 Mio € im Zusammenhang mit der vorzeitigen Kündigung der im Jahr 2016 fälligen Anleihe enthalten.

Die Konzern-Steuerquote¹ verbesserte sich auf 28,3 % (1.-3. Quartal 2012: 30,1 %).

Der auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn belief sich auf 504 Mio € (1.-3. Quartal 2012: 537 Mio €). Davon entfielen 95 % auf Anteile anderer Gesellschafter an Fresenius Medical Care.

Das Konzernergebnis² stieg um 10 % (währungsbereinigt: 12 %) auf 753 Mio € (1.-3. Quartal 2012: 682 Mio €). Das Ergebnis je Aktie² erhöhte sich um 6 % auf 4,22 € (1.-3. Quartal 2012: 3,98 €). Die durchschnittliche Anzahl der Aktien in den ersten drei Quartalen betrug 178.455.438 Stück (1.-3. Quartal 2012: 171.263.663).

¹ 2013 vor Einmalkosten für die Integration von Fenwal; 2012 vor Einmaleffekten.

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt. 2013 vor Einmalkosten für die Integration von Fenwal. 2012 vor Einmaleffekten.

Inklusive der Einmalkosten für die Integration von Fenwal betrug das Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt, 727 Mio € bzw. 4,07 € je Aktie.

Investitionen in Wachstum fortgesetzt

Fresenius investierte 676 Mio € in Sachanlagen (1.-3. Quartal 2012: 611 Mio €).

Das Akquisitionsvolumen betrug 442 Mio € (1.-3. Quartal 2012: 2.192 Mio €).

Operative Cashflow-Marge von 10,4 %

Der operative Cashflow lag mit 1.566 Mio € unter dem Vorjahreswert von 1.807 Mio €. Hierfür war im Wesentlichen die Zahlung für die Anpassung der Liefervereinbarung für das Eisenprodukt Venofer von Fresenius Medical Care in Nordamerika verantwortlich. Das 1.-3. Quartal 2012 enthielt zudem außerordentliche Zahlungseingänge auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Cashflow-Marge lag bei 10,4 % (1.-3. Quartal 2012: 12,8 %). Die Zahlungen für Nettoinvestitionen in Sachanlagen betrugen 659 Mio € (1.-3. Quartal 2012: 564 Mio €). Der Free Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden erreichte 907 Mio € (1.-3. Quartal 2012: 1.243 Mio €). Der Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden betrug 151 Mio € (1.-3. Quartal 2012: -823 Mio €).

Solide Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme des Konzerns betrug 30.678 Mio € (31. Dezember 2012: 30.664 Mio €), währungsbereinigt entspricht dies einem Anstieg von 2 %. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 1 % (währungsbereinigt: 4 %) auf 8.188 Mio € (31. Dezember 2012: 8.113 Mio €). Die langfristigen Vermögenswerte betrugen 22.490 Mio € (31. Dezember 2012: 22.551 Mio €). Der währungsbereinigte Anstieg betrug 2 %.

Das Eigenkapital stieg um 1 % (währungsbereinigt: 4 %) auf 12.903 Mio € (31. Dezember 2012: 12.758 Mio €). Die Eigenkapitalquote betrug 42,1 % (31. Dezember 2012: 41,6 %).

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns betrugen 11.079 Mio € (31. Dezember 2012: 11.028 Mio €). Die Nettofinanzverbindlichkeiten betrugen 10.206 Mio € (31. Dezember 2012: 10.143 Mio €). Der Verschuldungsgrad lag zum 30. September 2013 bei 2,62¹ (31. Dezember 2012: 2,56²).

¹ Pro forma inklusive Fenwal; vor nicht die Finanzierung betreffende Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot an die Aktionäre der Rhön-Klinikum AG, Einmalkosten bei Fresenius Medical Care sowie Einmalkosten für die Integration von Fenwal.

² Pro forma inklusive Damp Gruppe, Liberty Dialysis Holdings, Inc. und Fenwal; vor nicht die Finanzierung betreffende Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot an die Aktionäre der Rhön-Klinikum AG sowie Einmalkosten bei Fresenius Medical Care.

Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestiegen

Zum 30. September 2013 erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern um 3 % auf 175.249 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31. Dezember 2012: 169.324).

Die Unternehmensbereiche

Fresenius Medical Care

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Dienstleistungen und Produkten für Patienten mit chronischem Nierenversagen. Zum 30. September 2013 behandelte Fresenius Medical Care 265.824 Patienten in 3.225 Dialysekliniken.

in Mio US\$	Q1-3/2013	Q1-3/2012	Veränderung
Umsatz	10.743	10.095	6 %
EBITDA	2.074	2.106	-2 %
EBIT	1.595	1.659	-4 %
Konzernergebnis ¹	761	790	-4 %
Mitarbeiter (30.9./31.12.)	94.080	90.866	4 %

- **Sehr gutes organisches Wachstum von 5 %**
- **Ausgezeichnete Cashflow-Marge von 13,5 %**
- **Ausblick 2013 bestätigt**

Fresenius Medical Care steigerte den Umsatz um 6 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 10.743 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2012: 10.095 Mio US\$). Das organische Wachstum betrug 5 %. Akquisitionen trugen 3 % zum Umsatzanstieg bei. Desinvestitionen minderten den Umsatz um 1 %.

Der Umsatz mit Dialyседienstleistungen stieg um 7 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 8.235 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2012: 7.688 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialyseprodukten wuchs um 4 % (währungsbereinigt: 4 %) auf 2.508 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2012: 2.407 Mio US\$).

In Nordamerika erhöhte sich der Umsatz um 8 % auf 7.099 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2012: 6.602 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialyседienstleistungen stieg um 8 % auf 6.485 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2012: 6.007 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialyseprodukten wuchs um 3 % auf 614 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2012: 595 Mio US\$).

Der Umsatz außerhalb von Nordamerika (Segment „International“) stieg um 4 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 3.619 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2012: 3.470 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialyседienstleistungen wuchs um 4 % auf 1.750 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2012: 1.680 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialyseprodukten stieg um 4 % auf 1.869 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2012: 1.790 Mio US\$).

Der EBIT von Fresenius Medical Care lag mit 1.595 Mio US\$ um 4 % unter dem Vorjahreswert von 1.659 Mio US\$.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt; 2012 bereinigt um einen nicht zu versteuernden sonstigen Beteiligungsertrag in Höhe von 140 Mio US\$.

Das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende Konzernergebnis verringerte sich um 4 % auf 761 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2012¹: 790 Mio US\$). Im 3. Quartal stieg das Konzernergebnis gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1% auf 273 Mio US\$.

Der operative Cashflow lag mit 1.446 Mio US\$ unter dem Vorjahreswert von 1.467 Mio US\$. Hierfür war im Wesentlichen die Zahlung für die Anpassung der Kooperationsvereinbarung für das Eisenprodukt Venofer in Nordamerika verantwortlich (100 Mio US\$). Die Cashflow-Marge betrug 13,5 % (1.-3. Quartal 2012: 14,5 %).

Fresenius Medical Care rechnet für das Jahr 2013 weiterhin mit einem Umsatz von mehr als 14,6 Mrd US\$. Das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende Konzernergebnis soll im Geschäftsjahr 2013 zwischen 1,1 und 1,15 Mrd US-Dollar betragen; Fresenius Medical Care geht davon aus, das untere Ende dieser Spanne zu erreichen.

Weitere Informationen: Siehe Presseinformation Fresenius Medical Care unter www.fmc-ag.de.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt; 2012 bereinigt um einen nicht zu versteuernden sonstigen Beteiligungsertrag in Höhe von 140 Mio US\$.

Fresenius Kabi

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf Infusionstherapien, intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel sowie klinische Ernährung für schwer und chronisch kranke Menschen im Krankenhaus und im ambulanten Bereich. Das Unternehmen ist ferner ein führender Anbieter von medizintechnischen Geräten und Produkten der Transfusionstechnologie.

in Mio €	Q1-3/2013	Q1-3/2012	Veränderung
Umsatz	3.742	3.363	11 %
EBITDA ¹	852	817	4 %
EBIT ¹	695	700	-1 %
Konzernergebnis ^{1,2}	367	330	11 %
Mitarbeiter (30.9./31.12.)	31.010	30.214	3 %

- **5 % organisches Umsatzwachstum – am oberen Ende der Prognose**
- **7 % organisches Umsatzwachstum in Nordamerika in den ersten neun Monaten**
- **Ausblick 2013 voll bestätigt**

Fresenius Kabi steigerte den Umsatz um 11 % (währungsbereinigt: 14 %) auf 3.742 Mio € (1.-3. Quartal 2012: 3.363 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 5 %.

Akquisitionen trugen 10 % zum Umsatzanstieg bei. Desinvestitionen minderten den Umsatz um 1 %. Währungsumrechnungseffekte hatten einen negativen Einfluss von 3 % im 1.-3. Quartal 2013 und von 6 % im 3. Quartal 2013.

In Europa stieg der Umsatz um 5 % (organisch: 2 %) auf 1.524 Mio € (1.-3. Quartal 2012: 1.449 Mio €). In Nordamerika stieg der Umsatz um 27 % auf 1.158 Mio € (1.-3. Quartal 2012: 910 Mio €). Hier wirkte sich insbesondere die Konsolidierung von Fenwal aus. Das organische Umsatzwachstum betrug 7 %. In der Region Asien-Pazifik wurde ein Umsatzzuwachs von 7 % (organisch: 6 %) auf 689 Mio € (1.-3. Quartal 2012: 642 Mio €) erreicht. In Lateinamerika/Afrika stieg der Umsatz um 2 % (organisch: 8 %) auf 371 Mio € (1.-3. Quartal 2012: 362 Mio €). Das 1.-3. Quartal 2013 setzt auf starke Vorjahresquartale mit hohen organischen Wachstumsraten in allen Regionen auf (1.-3. Quartal 2012: Nordamerika: 10 %, Europa: 6 %, Asien-Pazifik: 15 % und Lateinamerika/Afrika: 14 %).

Der EBIT¹ betrug 695 Mio € (1.-3. Quartal 2012: 700 Mio €), währungsbereinigt erhöhte sich der EBIT um 1 %. Der EBIT enthält Einmalkosten in Höhe von 32 Mio €, um Anforderungen der FDA (U.S. Food and Drug Administration) nach erfolgten Inspektionen der Werke in Grand Island, USA, und Kalyani, Indien, zu erfüllen. Die EBIT-Marge betrug 18,6 %. Ohne Berücksichtigung von Fenwal lag die EBIT-Marge bei 19,6 % (1.-3. Quartal 2012: 20,8 %). Die Entwicklung der EBIT-Marge liegt damit voll im Rahmen der prognostizierten Bandbreite. Das Konzernergebnis^{1,2} stieg um 11 % auf 367 Mio € (1.-3. Quartal 2012: 330 Mio €).

¹ Vor Einmalkosten für die Integration von Fenwal.

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Kabi AG entfällt.

Der operative Cashflow betrug 303 Mio € (1.-3. Quartal 2012: 452 Mio €). Der Vorjahreswert war durch die Einbringung überfälliger Forderungen aus Lieferungen und Leistungen positiv beeinflusst. Die Cashflow-Marge lag bei 8,1 % (1.-3. Quartal 2012: 13,4 %). Der Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden betrug 114 Mio € (1.-3. Quartal 2012: 322 Mio €).

Die Integration von Fenwal verläuft planmäßig. In den ersten drei Quartalen 2013 fielen einmalige Integrationskosten in Höhe von 34 Mio € vor Steuern an. Diese Kosten sind im Segment Konzern/Sonstiges ausgewiesen.

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2013 hat Fresenius Kabi ein Joint Venture mit dem führenden indonesischen Pharmaunternehmen PT Soho Global Health gestartet. Das Joint Venture betreibt eine Fertigungsstätte in Jakarta und produziert hauptsächlich I.V.-Generika sowie Infusionslösungen. Im Jahr 2012 erzielte das Joint Venture Umsatzerlöse von mehr als 40 Mio € (pro forma). Mit diesem Schritt wird Fresenius Kabi zum Marktführer bei I.V.-Generika in Indonesien.

Der Ausblick für das Jahr 2013 wird voll bestätigt. Fresenius Kabi erwartet einen währungsbereinigten Anstieg des Umsatzes von 12 bis 14 %. Das organische Umsatzwachstum soll zwischen 3 und 5 % liegen. Das Unternehmen prognostiziert ferner eine EBIT-Marge von 19 bis 20 %¹ exklusive Fenwal und 18 bis 19 %¹ inklusive des Fenwal-Geschäfts. Der EBIT soll währungsbereinigt den Vorjahreswert übertreffen. Im Ausblick enthalten sind Einmalaufwendungen, um Anforderungen der FDA (U.S. Food and Drug Administration) nach den Inspektionen der Werke in Grand Island, USA, und Kalyani, Indien, zu erfüllen. Der Ausblick enthält ferner einen Beteiligungsertrag aus dem Verkauf des französischen Beatmungs-Homecare-Geschäftes.

¹ Vor Einmalkosten für die Integration von Fenwal.

Ausblick von Fresenius Kabi vor Integrationskosten für Fenwal (~50 Mio€ vor Steuern); s. auch Konzernausblick

Fresenius Helios

Fresenius Helios ist einer der größten privaten Klinikbetreiber in Deutschland. Die Klinikgruppe verfügt über 74 Kliniken, darunter 51 Akutkrankenhäuser mit sechs Maximalversorgern in Berlin-Buch, Duisburg, Erfurt, Krefeld, Schwerin und Wuppertal sowie 23 Rehabilitationskliniken. HELIOS versorgt in seinen Kliniken jährlich mehr als 2,9 Millionen Patienten, davon mehr als 780.000 stationär, und verfügt insgesamt über mehr als 23.000 Betten.

in Mio €	Q1-3/2013	Q1-3/2012	Veränderung
Umsatz	2.537	2.347	8 %
EBITDA	368	312	18 %
EBIT	282	232	22 %
Konzernergebnis ¹	194	148	31 %
Mitarbeiter (30.9./31.12.)	42.980	42.881	0 %

- **Erwerb von 43 Kliniken der Rhön-Klinikum AG bekannt gegeben**
- **EBIT-Marge steigt um 120 Basispunkte auf 11,1 %**
- **EBIT 2013 soll nun obere Hälfte der Prognose erreichen**

Fresenius Helios steigerte den Umsatz um 8 % auf 2.537 Mio € (1.-3. Quartal 2012: 2.347 Mio €). Zum Umsatzwachstum trugen ein organisches Wachstum von 4 % sowie Akquisitionen mit 5 % bei. Desinvestitionen minderten den Umsatz um 1 %.

Der EBIT stieg um 22 % auf 282 Mio € (1.-3. Quartal 2012: 232 Mio €). Die EBIT-Marge stieg auf 11,1 % (1.-3. Quartal 2012: 9,9 %).

Das Konzernergebnis¹ stieg um 31 % auf 194 Mio € (1.-3. Quartal 2012: 148 Mio €).

Der Umsatz der etablierten Kliniken wuchs um 4 % auf 2.424 Mio €. Der EBIT stieg um 19 % auf 279 Mio €. Die EBIT-Marge erhöhte sich auf 11,5 % (1.-3. Quartal 2012: 10,0 %). Die akquirierten Kliniken (Konsolidierung < 1 Jahr) erzielten einen Umsatz von 113 Mio € und einen EBIT in Höhe von 3 Mio €.

Am 13. September 2013 hat Fresenius die Akquisition von 43 Kliniken sowie 15 Medizinischen Versorgungszentren der Rhön-Klinikum AG bekannt gegeben. Diese Einrichtungen werden im Geschäftsjahr 2013 voraussichtlich einen Umsatz von rund 2 Mrd € und einen EBITDA von rund 250 Mio € erzielen. Der Kaufpreis beläuft sich auf 3,07 Mrd € und wird ausschließlich über Fremdkapital finanziert. Fresenius erwartet Einmalaufwendungen für die Integration in Höhe von rund 80 Mio € vor Steuern und ab dem Jahr 2015 Kostenvorteile in Höhe von etwa 85 Mio € p.a. vor Steuern. Der Erwerb steht unter dem Vorbehalt der kartellrechtlichen Freigabe sowie im Einzelfall der Zustimmung vormaliger kommunaler Träger bzw.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der HELIOS Kliniken GmbH entfällt.

gegenwärtiger Minderheitsgesellschafter. Der Abschluss des überwiegenden Teils der Transaktion wird Ende des Jahres 2013 erwartet.

Fresenius Helios bestätigt den Ausblick für das Jahr 2013 voll und erwartet ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 5 %. Der EBIT soll nun in der oberen Hälfte der prognostizierten Bandbreite von 370 bis 395 Mio € liegen.

Fresenius Vamed

Das Leistungsspektrum von Fresenius Vamed umfasst Engineering- und Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen.

in Mio €	Q1-3/2013	Q1-3/2012	Veränderung
Umsatz	654	536	22 %
EBITDA	32	30	7 %
EBIT	25	24	4 %
Konzernergebnis ¹	16	16	0 %
Mitarbeiter (30.9./31.12.)	6.365	4.432	44 %

- **Auftragseingang steigt um 18 % auf 380 Mio €**
- **13 % organisches Umsatzwachstum**
- **Umsatzanstieg 2013 soll nun oberes Ende der Prognose erreichen**

Fresenius Vamed steigerte den Umsatz um 22 % auf 654 Mio € (1.-3. Quartal 2012: 536 Mio €). Dazu trugen ein organisches Wachstum von 13 % sowie Akquisitionen mit 9 % bei. Im Projektgeschäft stieg der Umsatz um 16 % auf 332 Mio € (1.-3. Quartal 2012: 285 Mio €). Im Dienstleistungsgeschäft wuchs der Umsatz um 28 % auf 322 Mio € (1.-3. Quartal 2012: 251 Mio €).

Der EBIT stieg um 4 % auf 25 Mio € (1.-3. Quartal 2012: 24 Mio €). Die EBIT-Marge lag bei 3,8 % (1.-3. Quartal 2012: 4,5 %).

Das Konzernergebnis¹ betrug wie im Vorjahr 16 Mio €.

Der Auftragseingang erhöhte sich um 18 % auf 380 Mio € (1.-3. Quartal 2012: 322 Mio €). Der Auftragsbestand stieg zum 30. September 2013 auf 1.034 Mio € (31. Dezember 2012: 987 Mio €).

Für das Geschäftsjahr 2013 erwartet Fresenius Vamed beim Umsatz nun das obere Ende der prognostizierten Bandbreite von 8 bis 12 % zu erreichen. Der EBIT-Anstieg soll unverändert zwischen 5 und 10 % liegen.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt.

Analysten-/Investoren-Telefonkonferenz

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das 1.-3. Quartal 2013 findet am 5. November 2013 um 14.00 Uhr MEZ (8.00 Uhr EST) eine Telefonkonferenz statt. Die Übertragung können Sie live über das Internet unter www.fresenius.de im Bereich Presse – Audio-Video-Service verfolgen. Nach der Telefonkonferenz steht Ihnen die Aufzeichnung als Mitschnitt zur Verfügung.

#

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die medizinische Versorgung von Patienten zu Hause. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 19,3 Milliarden Euro. Zum 30. September 2013 beschäftigte der Fresenius-Konzern weltweit 175.249 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Weitere Informationen im Internet unter www.fresenius.de.

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius SE & Co. KGaA
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11852
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11673
Vorstand: Dr. Ulf M. Schneider (Vorsitzender), Dr. Francesco De Meo, Dr. Jürgen Götz,
Mats Henriksson, Rice Powell, Stephan Sturm, Dr. Ernst Wastler
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Konzernzahlen auf einen Blick

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (US-GAAP, ungeprüft)

in Mio €	Q3/2013	Q3/2012	Q1-3/2013	Q1-3/2012
Umsatz	5.045	4.864	15.032	14.100
Umsatzkosten	-3.460	-3.285	-10.327	-9.497
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.585	1.579	4.705	4.603
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-753	-721	-2.285	-2.172
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-85	-74	-252	-214
Operatives Ergebnis (EBIT)	747	784	2.168	2.217
Sonstiger Beteiligungsertrag	0	1	0	109
Zinsergebnis	-136	-167	-449	-480
Sonstiges Finanzergebnis	0	-8	0	-37
Finanzergebnis	-136	-174	-449	-408
Ergebnis vor Ertragsteuern	611	610	1.719	1.809
Ertragsteuern	-172	-175	-488	-512
Ergebnis nach Ertragsteuern	439	435	1.231	1.297
Abzüglich Anteil anderer Gesellschafter	-174	-192	-504	-612
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)¹	271	248	753	682
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	265	243	727	685
Ergebnis je Stammaktie in €¹	1,52	1,40	4,22	3,98
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in € ¹	1,50	1,39	4,18	3,94
Ergebnis je Stammaktie in €	1,48	1,37	4,07	4,00
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in €	1,47	1,35	4,03	3,95
Durchschnittliche Anzahl Aktien	178.752.925	177.818.871	178.455.438	171.263.663
EBITDA¹	964	980	2.824	2.786
Abschreibungen	210	196	622	562
EBIT¹	754	784	2.202	2.224
EBITDA-Marge	19,1%	20,1%	18,8%	19,8%
EBIT-Marge	14,9%	16,1%	14,6%	15,8%

¹ 2013 vor Einmalkosten für die Integration von Fenwal. 2012 vor Einmaleffekten.

Überleitungsrechnung auf das US-GAAP Konzernergebnis (ungeprüft)

Das US-GAAP Konzernergebnis zum 30. September 2013 und 30. September 2012 enthält Sondereffekte. Um die operative Entwicklung des Konzerns im Berichtszeitraum darzustellen, wurde das Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt, im 1.-3. Quartal 2013 um Einmalkosten für die Integration von Fenwal bereinigt. 2012 wurde um einen nicht zu versteuernden sonstigen Beteiligungsertrag bei Fresenius Medical Care sowie Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot an die Aktionäre der Rhön-Klinikum AG bereinigt.

1.-3. Quartal 2013 / 2012

in Mio €	Q1-3/2013 (vor Sonder- effekten)	Einmalkosten für die Integration der Fenwal	Q1-3/2013 gemäß US- GAAP (inkl. Sonder- effekte)	Q1-3/ 2012 (vor Sonder- effekten)	Nicht zu versteuere r sonstiger Beteiligungs- ertrag bei Fresenius Medical Care	Einmalkosten im Zusammen- hang mit dem Übernahme- angebot an die Aktionäre der Rhön- Klinikum AG	Q1-3/2012 gemäß US- GAAP (inkl. Sondereffekte)
Umsatz	15.032		15.032	14.100			14.100
EBIT	2.202	-34	2.168	2.224		-7	2.217
Sonstiger Beteiligungsertrag	0		0	0	109		109
Zinsergebnis	-449		-449	-480			-480
Sonstiges Finanzergebnis	0		0	0		-37	-37
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.753	-34	1.719	1.744	109	-44	1.809
Ertragsteuern	-496	8	-488	-525		13	-512
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.257	-26	1.231	1.219	109	-31	1.297
Ergebnis, das auf andere Gesellschafter entfällt	-504		-504	-537	-75		-612
Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt	753	-26	727	682	34	-31	685

3. Quartal 2013 / 2012

in Mio €	Q3/2013 (vor Sonder- effekten)	Einmalkosten für die Integration von Fenwal	Q3/2013 gemäß US- GAAP (inkl. Sonder- effekte)	Q3/2012 (vor Sonder- effekten)	Nicht zu versteuernder sonstiger Beteiligungs- ertrag bei Fresenius Medical Care	Einmalkosten im Zusammen- hang mit dem Übernahme- angebot an die Aktionäre der Rhön- Klinikum AG	Q3/2012 gemäß US- GAAP (inkl. Sonder- effekte)
Umsatz	5.045		5.045	4.864			4.864
EBIT	754	-7	747	784		0	784
Sonstiger Beteiligungsertrag	0		0	0	1		1
Zinsergebnis	-136		-136	-167			-167
Sonstiges Finanzergebnis	0		0	0		-8	-8
Ergebnis vor Ertragsteuern	618	-7	611	617	1	-8	610
Ertragsteuern	-173	1	-172	-178		3	-175
Ergebnis nach Ertragsteuern	445	-6	439	439	1	-5	435
Ergebnis, das auf andere Gesellschafter entfällt	-174		-174	-191	-1		-192
Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt	271	-6	265	248	0	-5	243

Kennzahlen der Konzernbilanz (US-GAAP, ungeprüft)

in Mio €	30. September 2013	31. Dezember 2012	Veränderung
Aktiva			
Kurzfristige Vermögenswerte	8.188	8.113	1%
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.574	3.650	-2%
davon Vorräte	1.986	1.840	8%
davon flüssige Mittel	873	885	-1%
Langfristige Vermögenswerte	22.490	22.551	0%
davon Sachanlagen	4.967	4.918	1%
davon Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	16.046	16.298	-2%
Bilanzsumme	30.678	30.664	0%
Passiva			
Verbindlichkeiten	17.299	17.508	-1%
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	778	961	-19%
davon Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.502	4.560	-1%
davon Finanzverbindlichkeiten	11.079	11.028	0%
Anteile anderer Gesellschafter mit Put-Optionen	476	398	20%
Anteile anderer Gesellschafter	5.057	5.125	-1%
Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA	7.846	7.633	3%
Summe Eigenkapital	12.903	12.758	1%
Bilanzsumme	30.678	30.664	0%

Konzern-Kapitalflussrechnung (US-GAAP, ungeprüft)

in Mio €	Q1-3/2013	Q1-3/2012	Veränderung
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.231	1.297	-5%
Abschreibungen	622	562	11%
Veränderungen Pensionsrückstellungen	23	20	15%
Cashflow	1.876	1.879	0%
Veränderung Working Capital	-310	-72	--
Marktwertveränderung der Pflichtumtauschleihe und des CVR	0	0	
Operativer Cashflow	1.566	1.807	-13%
Investitionen, netto	-659	-564	-17%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	907	1.243	-27%
Mittelabfluss für Akquisitionen, netto	-298	-1.655	82%
Dividendenzahlungen	-458	-411	-11%
Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden	151	-823	118%
Finanzanlagen	0	-801	100%
Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-142	1.958	-107%
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	-21	-1	--
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	-12	333	-104%

Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 1.-3. Quartal 2013 (US-GAAP, ungeprüft)

	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
in Mio €	Q1-3/2013	Q1-3/2012 ³	Veränd.	Q1-3/2013 ⁴	Q1-3/2012	Veränd.	Q1-3/2013	Q1-3/2012	Veränd.	Q1-3/2013	Q1-3/2012	Veränd.	Q1-3/2013 ⁵	Q1-3/2012 ⁶	Veränd.	Q1-3/2013	Q1-3/2012	Veränd.
Umsatz	8.156	7.882	3%	3.742	3.363	11%	2.537	2.347	8%	654	536	22%	-57	-28	-104%	15.032	14.100	7%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	8.139	7.868	3%	3.711	3.326	12%	2.537	2.347	8%	629	536	17%	16	23	-30%	15.032	14.100	7%
davon Innenumsatz	17	14	21%	31	37	-16%	0	0		25	-	--	-73	-51	-43%	0	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	54%	56%		25%	23%		17%	17%		4%	4%		0%	0%		100%	100%	
EBITDA	1.575	1.644	-4%	852	817	4%	368	312	18%	32	30	7%	-37	-24	-54%	2.790	2.779	0%
Abschreibungen	364	348	5%	157	117	34%	86	80	8%	7	6	17%	8	11	-27%	622	562	11%
EBIT	1.211	1.296	-7%	695	700	-1%	282	232	22%	25	24	4%	-45	-35	-29%	2.168	2.217	-2%
Zinsergebnis	-236	-243	3%	-181	-212	15%	-39	-50	22%	-2	-	--	9	25	-64%	-449	-480	6%
Ertragsteuern	-320	-361	11%	-129	-131	2%	-45	-29	-55%	-6	-7	14%	12	16	-25%	-488	-512	5%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	578	617	-6%	367	330	11%	194	148	31%	16	16	0%	-428	-426	0%	727	685	6%
Operativer Cashflow	1.098	1.146	-4%	303	452	-33%	186	157	18%	-13	68	-119%	-8	-16	50%	1.566	1.807	-13%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	723	803	-10%	114	322	-65%	105	79	33%	-21	62	-134%	-14	-23	39%	907	1.243	-27%
Bilanzsumme¹	16.686	16.921	-1%	8.764	8.662	1%	4.440	4.408	1%	734	676	9%	54	-3	--	30.678	30.664	0%
Finanzverbindlichkeiten¹	6.242	6.290	-1%	4.958	4.964	0%	1.340	1.293	4%	148	74	100%	-1.609	-1.593	-1%	11.079	11.028	0%
Investitionen, brutto	389	351	11%	187	159	18%	85	88	-3%	8	6	33%	7	7	0%	676	611	11%
Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen²	232	1.337	-83%	59	30	97%	7	567	-99%	8	42	-81%	136	1.017	-87%	442	2.993	-85%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	72	65	11%	177	136	30%	-	-	--	0	0		3	13	-77%	252	214	18%
Mitarbeiter (Köpfe zum Stichtag)¹	94.080	90.866	4%	31.010	30.214	3%	42.980	42.881	0%	6.365	4.432	44%	814	931	-13%	175.249	169.324	3%
Kennzahlen																		
EBITDA-Marge	19,3%	20,9%		22,8%	24,3%		14,5%	13,3%		4,9%	5,6%					18,8% ⁴	19,8% ⁸	
EBIT-Marge	14,8%	16,4%		18,6%	20,8%		11,1%	9,9%		3,8%	4,5%					14,6% ⁴	15,8% ⁸	
Abschreibungen in % vom Umsatz	4,5%	4,4%		4,2%	3,5%		3,4%	3,4%		1,1%	1,1%					4,1%	4,0%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	13,5%	14,5%		8,1%	13,4%		7,3%	6,7%		-2,0%	12,7%					10,4%	12,8%	
ROOA ¹	10,8%	11,4%		11,9%	12,3%		9,1%	8,2%		11,5%	12,8%					10,6% ⁷	11,0% ⁹	

¹ 2012: 31. Dezember

² 2012: Darin enthalten ist die Anlage flüssiger Mittel in Höhe von 801 Mio € durch die Fresenius SE & Co. KGaA.

³ Exkl. Sondereinfluss aus der Akquisition von Liberty Dialysis Holdings, Inc.

⁴ Exkl. Einmalkosten für die Integration von Fenwal Holdings, Inc.

⁵ Inkl. Einmalkosten für die Integration von Fenwal Holdings, Inc.

⁶ Inkl. Sondereinfluss aus der Akquisition von Liberty Dialysis Holdings, Inc. und Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot an die Aktionäre von RHÖN-KLINIKUM AG

⁷ Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht Einmalkosten für die Integration von Fenwal Holdings, Inc., Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot an die Aktionäre von RHÖN-KLINIKUM AG,

Sondereinflüsse aus der Neuverhandlung des Venofor Vertrages und der Spende an die American Society of Nephrology.

⁸ Vor Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot an die Aktionäre von RHÖN-KLINIKUM AG

⁹ Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot an die Aktionäre von RHÖN-KLINIKUM AG, Sondereinflüsse aus der Neuverhandlung des Venofor Vertrages und der Spende an die American Society of Nephrology.

Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 3. Quartal 2013 (US-GAAP, ungeprüft)

	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
in Mio. €	Q3/2013	Q3/2012	Veränd.	Q3/2013 ²	Q3/2012	Veränd.	Q3/2013	Q3/2012	Veränd.	Q3/2013	Q3/2012	Veränd.	Q3/2013 ³	Q3/2012 ⁴	Veränd.	Q3/2013	Q3/2012	Veränd.
Umsatz	2.768	2.732	1%	1.223	1.129	8%	842	822	2%	233	188	24%	-21	-7	-200%	5.045	4.864	4%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	2.763	2.728	1%	1.214	1.117	9%	842	822	2%	225	188	20%	1	9	-89%	5.045	4.864	4%
davon Innenumsatz	5	4	25%	9	12	-25%	0	0		8	-	--	-22	-16	-38%	0	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	55%	56%		24%	23%		17%	17%		4%	4%		0%	0%		100%	100%	
EBITDA	545	575	-5%	277	287	-3%	133	111	20%	13	12	8%	-11	-5	-120%	957	980	-2%
Abschreibungen	124	121	2%	51	39	31%	30	29	3%	3	2	50%	2	5	-60%	210	196	7%
EBIT	421	454	-7%	226	248	-9%	103	82	26%	10	10	0%	-13	-10	-30%	747	784	-5%
Zinsergebnis	-78	-86	9%	-51	-70	27%	-12	-17	29%	-1	-	--	6	6	0%	-136	-167	19%
Ertragsteuern	-112	-122	8%	-45	-47	4%	-16	-7	-129%	-2	-3	33%	3	4	-25%	-172	-175	2%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	206	216	-5%	125	120	4%	75	57	32%	7	6	17%	-148	-156	5%	265	243	9%
Operativer Cashflow	458	427	7%	65	164	-60%	106	78	36%	-16	10	--	6	-8	175%	619	671	-8%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	326	295	11%	-6	123	-105%	71	48	48%	-19	8	--	4	-9	144%	376	465	-19%
Investitionen, brutto	135	137	-1%	76	41	85%	35	42	-17%	3	2	50%	2	1	100%	251	223	13%
Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen¹	146	33	--	4	24	-83%	2	5	-60%	2	21	-90%	138	-139	199%	292	-56	--
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	25	22	14%	60	48	25%	-	-	--	0	0		0	4	-100%	85	74	15%
Kennzahlen																		
EBITDA-Marge	19,7%	21,1%		22,6%	25,4%		15,8%	13,5%		5,6%	6,4%					19,1% ²	20,1%	
EBIT-Marge	15,2%	16,6%		18,5%	22,0%		12,2%	10,0%		4,3%	5,3%					14,9% ²	16,1%	
Abschreibungen in % vom Umsatz	4,5%	4,5%		4,2%	3,5%		3,6%	3,5%		1,3%	1,1%					4,2%	4,0%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	16,5%	15,7%		5,3%	14,5%		12,6%	9,5%		-6,9%	5,3%					12,3%	13,8%	

¹ 2012: Darin enthalten ist eine Reduktion in Höhe von 150 Mio. € der Anlage flüssiger Mittel durch die Fresenius SE & Co. KGaA.

² Exkl. Einmalkosten für die Integration von Fenwal Holdings, Inc.

³ Inkl. Einmalkosten für die Integration von Fenwal Holdings, Inc.

⁴ Inkl. Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot an die Aktionäre von RHÖN-KLINIKUM AG